

7,5 Kilometer zum

Zum 7. Mal fand der Charity-Lauf am Gymnasium Meinhardinum statt. Rund 35.000 Euro wurden erlaufen.

STAMS (ado). Es ist an der Stamser Privatschule Meinhardinum nun schon seit einigen Jahren Tradition, im Dreijahresabstand einen Charity-Lauf für SchülerInnen, Lehrkräfte und Besucher abzuhalten. Der letzte Lauf hatte zwar erst vor zwei Jahren stattgefunden, doch die Schule wollte gerade im großen Jubiläumsjahr ein Zeichen setzen. Erstmals wurde heuer die Zeitmessung in professionelle Hände gelegt, um die Sieger der acht Wertungsklassen (nach Alter und Geschlecht) exakt bestimmen zu können. „Wir wollten die Veranstaltung auch für die Besucher attraktiver gestalten



Die SchülerInnen der Oberstufe starten gemeinsam mit den Gästen. Sieben Runden zu je knapp über einem Kilometer liefen sie um das Stift.

ten und haben deshalb das Stiftsgelände als neuen Austragungsort gewählt. Außerdem brauchen wir so nur eine Labestation“, erklärte Direktorin Christine Tiefenbrunner-Handl, warum der Lauf von draußen ins Stiftsareal verlegt worden war.

Fast alle Schülerinnen und Schüler der ersten bis zur sieb-

ten Klasse, ein Teil des Lehrerkollegiums sowie einige Gäste liefen insgesamt sieben Runden zu jeweils knapp über einen Kilometer am Samstagvormittag ums Stift. Im ersten Rennen der Unterstufe holten sich Emilio Föger (Klasse 3e) und Marie Kohl (3d) den Sieg, im zweiten Rennen der Oberstufe siegten Leo Kohl (5G)

75. Jubiläum



Schnellster Schüler war Leo Kohl aus der Klasse 5G.

Fotos: Dorn



Direktorin Christine Tiefenbrunner-Handl freut sich auf den Lauf.

und Luisa Schweigl (6h). In der Gästeklasse konnten sich Martin Niedermeier und Anna Mariner gegen ihre Konkurrenten durchsetzen. Dank dem großzügigen Sponsoring von Verwandtschaft und Freunden konnten die SchülerInnen im Vorfeld der Veranstaltung 35.000 Euro sammeln, die nun an drei Projekt aufge-

teilt werden: So bekommt der Elternverein ein Drittel der Spendengelder für seinen Soforthilfefonds. Ein Drittel geht nach einer schulinternen Abstimmung an die Kinderkrebshilfe und ein Drittel wird dem Verein Freunde für Ifakara zur Verfügung gestellt, die damit Bildungs- und Frauenprojekte in Tansania unterstützen.